

1. Vierteljahr / Woche 06.01. – 12.01.2019

## 02 / Mitten unter den Leuchtern

Johannes sieht Jesus wieder

### ➤ Bibel

Mitten unter den Leuchtern stand der Menschensohn ...

Offenbarung 1,13

### ➤ Hintergrundinfos

Patmos ist ca. 35 km<sup>2</sup> groß mit einer Länge von 12 km und einer Breite von maximal 5 km. Die höchste Erhebung beträgt 269 m. Es gehört zur Inselgruppe der Dodekanes in der Ost-Ägäis. Die Insel ist spärlich bewachsen, hat kaum Bäume aufzuweisen und ist im Sommer trocken und heiß.

Patmos ist seit der Antike besiedelt. Es zahlte im 5. Jh. v. Chr. Tribut an Athen, gehörte im 4. Jh. v. Chr. zu Mazedonien und wurde von den Römern im 2. Jh. v. Chr. erobert. Während der Regierungszeit des römischen Kaisers Domitian (81 bis 96 n. Chr.) galt Patmos als Verbannungsort. Dadurch kam Johannes 95 n. Chr. auf die Insel; er wurde vom römischen Stadtherren Miletus nach Patmos verbannt, weil er das Christentum in Rom predigte.

Während der Byzantinischen Zeit (395 – 639) war die Insel nahezu unbewohnt. 1088 ließ sich der Mönch Christodoulos auf Patmos nieder und bat den byzantinischen Kaiser um Hilfe, da er ein Kloster errichten wollte. Dieser Kaiser übereignete ihm die Ländereien dafür, jedoch nicht aus religiösen Gründen, sondern damit die von den Türken in Kleinasien bedrohten Christen auf die nahe Inseln flüchten konnten.

1204 eroberten die Venezianer Patmos, 1309 die auf Rhodos ansässigen Ritter des Johanniterordens. 1453 wurde die Insel dem osmanischen Reich zugesprochen, es blieb aber ohne türkische Besiedlung. Über die ganzen Jahrhunderte hinweg hatte Patmos des Klosters wegen das Recht auf freien Handel und war deshalb wohlhabend. 1912 wurde Patmos von den Italienern erobert und später auch regiert. Nach dem 2. Weltkrieg erlangte die Insel die Freiheit, und am 7. März 1948 wurde der Anschluss an den griechischen Staat vollzogen.

Da die Insel in der Bibel namentlich als Ort der Offenbarung des Johannes genannt wird, erklärte Griechenland Patmos 1983 zur heiligen Insel.

Infos über das heutige Patmos und einige Fotos findest du z. B. [hier](#) und [hier](#).

### ➤ Thema

#### • „Ich bin Johannes, euer Bruder“

- Wie würdest du dich vorstellen, wenn du einen Brief an eine Gruppe Christen schreibst, die du nur vom Hörensagen aber nicht persönlich kennst, und denen du etwas Wichtiges mitteilen sollst?  
Was würdest du mit deiner Beschreibung von dir selbst ausdrücken wollen?
- Lies in [Offenbarung 1,9–11](#), wie Johannes sich den Lesern der Offenbarung vorstellte. Was denkst du, warum er sich „Bruder“ nannte?  
Wen würdest du als „Bruder“ bzw. „Schwester“ bezeichnen?  
Was verbindet dich mit den Menschen in deiner Gemeinde? Inwiefern ähnelt diese Verbundenheit der von Johannes mit seinen „Brüdern“?  
Bist du zufrieden mit der Art von Verbundenheit oder würdest du sie dir anders wünschen? Warum?
- Was erfährst du in diesen Versen über die Umstände, unter denen Johannes die Vision erhielt?
- Stell dir vor, du wärst an der Stelle von Johannes gewesen und hättest plötzlich hinter dir eine Stimme wie eine laute Posaune gehört. Was hättest du gedacht, was erwartet?

#### • Der Menschensohn

- Lies [Offenbarung 1,12–16](#) und stell dir den hier beschriebenen Menschensohn bildlich vor. Wie wirkt er auf dich?
- Wenn du überlegst, welche Beziehung Johannes (der [Jünger, den Jesus lieb hatte](#)) zu Jesus hatte und in welchen Umständen er sich befand: Was hat Johannes wohl gedacht und empfunden hat, als er Jesus so sah?
- Was an dem, wie der „Menschensohn“ beschrieben wird, beeindruckt dich besonders? Warum?  
Inwiefern passt diese Beschreibung zu deinem Bild von Jesus?  
Was ist ungewohnt? Und was kann das über Jesus sagen?

#### • „Fürchte dich nicht!“

- Wie hättest du wohl reagiert, wenn du den Menschensohn so gesehen hättest wie Johannes?  
Lies in [Offenbarung 1,17–19](#), wie Johannes reagierte. Wie empfindest du die Reaktion von Jesus?
- Was will Jesus mit der Beschreibung, die er von sich selbst gab, sagen?  
Und was bedeutet das ganz konkret für dich heute?

### ➤ Nachklang

Sieh dir das Video [Revelation Song](#) an.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.